

Praktikumsbericht

Mein Name ist Charlotte, ich bin 16 Jahre alt und gehe auf das Gymnasium Arnoldinum in Steinfurt. Im Rahmen eines 2-wöchigen Schulpraktikums habe ich durch meine Schule die Möglichkeit bekommen, dieses Praktikum in Dublin zu absolvieren. Diese Chance habe ich direkt ergriffen.

Am 4.6.2023 sind ich und 11 weitere Schüler/innen mit 2 unserer Lehrerinnen von Köln aus nach Dublin geflogen. Nachdem wir gelandet sind wurden wir von unseren Gastfamilien abgeholt und herzlich empfangen. Wir waren alle in Zweiertteams mit unseren Freunden in den Familien untergebracht, was die Kommunikation und das Zusammenleben in der Familie vereinfacht und eine gute Atmosphäre geschaffen hat.

Am Montagmorgen haben wir uns alle zusammen in der Stadt getroffen und diese erstmals erkundet. Da an diesem Tag ein irischer Feiertag war, begann das richtige Praktikum erst am Dienstag und wir hatten die Möglichkeit unsere Arbeitswege mit dem Bus und Zug auszuprobieren.

Ab Dienstag sind wir alle in unser Praktikum gestartet, welches eine Kombination aus Sprachunterricht am "Apollo Language Centre" und Unterstützung der Wohltätigkeitsorganisation "National Council for the blind of Ireland" in einzelnen Shops verteilt in Dublin war.

Am Vormittag haben ich und meine Mitschüler/innen die moderne Sprachschule besucht, in der wir durch kleine Einstiegstests in verschiedene Sprachlevel eingeteilt und somit den passenden Kursen zugeteilt werden konnten. In den Kursen waren wir jeweils mit 3-4 anderen Mitschüler/innen und circa 10 Personen aus vielen verschiedenen Ländern. Dies hat uns die Möglichkeit zu einem vielfältigen Austausch mit unterschiedlichen Personen und Kulturen gegeben und gleichzeitig unsere Englischkenntnisse deutlich verbessert.

Nach einer Mittagspause habe ich ab 14:30 Uhr in meinem Charity Shop in dem Stadtteil Terenure angefangen. Ich wurde dort sehr nett empfangen und mir wurde alles von meiner Managerin und den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen gezeigt und erklärt. Außer mir war noch eine andere Praktikantin in meinem Alter da, welche aus Frankreich kam. Zusammen mit ihr habe ich die gespendeten Dinge sortiert und einen Preis festgelegt. Außerdem haben wir im Laden mit diversen Kunden interagiert und so ebenfalls unsere Sprachkenntnisse verbessern können. In meinem Charity Shop war immer eine sehr harmonische Stimmung, ich habe mich sehr wohl gefühlt und bin gerne dorthin gegangen.

Nach der Arbeit habe ich mich mit meinen Freunden getroffen und wir haben verschiedene Restaurants und Plätze in Dublin besucht. An den beiden Wochenenden haben wir mit der ganzen Gruppe und unseren Lehrer/innen Ausflüge gemacht. Besonders schön fand ich den Cliffwalk in Bray bei dem man einen wunderbaren Blick auf die Klippen bei einer kleinen Wanderung hatte und den Besuch des "James Joyce's Towers" in Sandycove mit einer interessanten Führung über seine Geschichte. Am Besten hat mir persönlich das Schlendern auf der Camden Street gefallen bei der wir vielen verschiedenen Musiker/innen lauschen konnten.

Insgesamt bin ich sehr froh die Chance genutzt zu haben, das Auslandspraktikum zu machen und so viele neue Leute und vor allem ein englischsprachiges Land kennengelernt zu haben. Ich habe mich bezüglich meiner sprachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickelt und würde so ein Praktikum jedem der die Chance hat weiterempfehlen.

Vielen Dank an die Elena-Bleß-Stiftung für die Unterstützung dieses Praktikums!

